

Pressestimmen
Thomas Schubert
Roter Himmel

Kinostart - 20.04.2023



((((jozo))))
people relations

0049 178 653 35 60
mailme@jozopr.com
www.jozopr.com

'Christian Petzolds eigenwillige Geschichte, getragen von so klugen Schauspielern wie Thomas Schubert ist eine Fabel für unsere Zeit.'

Deadline, USA

'Thomas Schuberts Figur ist sehr klug und genau angelegt.'

Deutschlandfunk Kultur, Deutschland

'Allzu viel verwickelt sich in der zunächst sanft dahinschwebenden Geschichte gar nicht, außer dass Leon - von Thomas Schubert mit schönster Miesepetrigkeit gespielt - sich immer mehr in sein Gehäuse vom unverstanden-zerquälten Schriftsteller zurückzieht, während um ihn herum das Leben passiert.'

EPD Film, Deutschland

'Thomas Schubert spielt großartig seinen miesepetrigen und doch verunsicherten Spielverderber. Er bringt die Gefühle seines theatralischen Autors nuanciert auf die Leinwand, sodass man gar nicht anders kann, als mit Neugier dieser kleinen Sommerreise zu folgen.'

Film Rezensionen, Deutschland

'Auf dem Papier ist dieser Leon ein Unsympath durch und durch und trotzdem begleitet man ihn gern auf seiner Reise durch 'Roter Himmel'. Das liegt auch stark an Hauptdarsteller Thomas Schubert, der nach 'King Of Stunks' diesmal deutlich leisere Töne anschlägt als in der exalziert-krachigen Netflix-Satire-Serie. Er offenbart gekonnt die Unsicherheit und Verletzlichkeit hinter Leons Egoismus.'

Filmstarts, Deutschland

'Dass dem Film diese Offenheit glückt, hat auch damit zu tun, wie Petzold seine Hauptfiguren filmt - und mit den Freiheiten, die er seinem Ensemble gibt. Thomas Schubert, der die seit langem erste männliche Hauptrolle in einem Petzold-Film spielt, ist ein würdiger Nachfolger von Nina Hoss.'

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Deutschland

'Thomas Schubert, der bereits in 'Wintermärchen', Jan Bonnys radikaler Introspektive in eine rechte Terrorzelle, fantastisch war und der zuletzt in Bonnys 'King of Stunks' sein komödiantisches Potenzial unter Beweis stellte, spielt den jungen Mann herrlich rotzig.'

Freitag, Deutschland

' 'Roter Himmel', auf der Berlinale mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet, ist ein Film voller Gefühl und Atmosphäre, leicht und schwer zugleich, mit großartigen Darstellern. Vor allem Leon wunderbar miesepetrig gespielt von Thomas Schubert.'

Heute Journal, Deutschland

'Thomas Schubert ist großartig in der Rolle des Leon, einer potenziell aggressiven Figur, die er weich und schwach und verletzlich, manchmal sogar erbärmlich, aber niemals verachtenswert zeigt. In Anbetracht der Flut von Filmen über verkorkste Männer, die in die Extreme toxischen Verhaltens getrieben werden, ist eine Charakterstudie über gemäßigtere männliche Dysfunktion eine willkommene Abwechslung.'

Hollywood Reporter, USA

'Thomas Schuberts Leon ist eine wunderbare, wenig sympathische, aber sehr lebensnahe Hauptfigur und ein lustiges Autoren-Alter-Ego.'
Indie Feature, Deutschland

'Gründe, sich in Thomas Schuberts Leon zu verlieben, gibt es immerhin einige. Allen voran seine Feuerfestigkeit.'
Junge Welt, Deutschland

'Hier spielt Thomas Schubert großartig den gequälten Intellektuellen.'
Kino Kino, Deutschland

'Leon wird gespielt von Thomas Schubert als unsicherer, missvergnügter Mensch, der sich in sich selbst zurückzieht und dem missfällt, was er dort findet. Thomas Schubert ist großartig in der Darstellung der Widersprüche dieses Menschen. 'Roter Himmel' ist eine grandiose Charakterstudie, auch ein Film darüber, was Kunst ist und wie sie gemacht wird, ein Film über Gefühle, wie man sie unterdrücken kann und wie sie dann doch herausbrodeln. Wenn es zu spät ist. Das ist, man mag es kaum glauben, spannend. Und auf jeden Fall höchst sehenswert.'
Kino Zeit, Deutschland

'Thomas Schubert sorgt mit seiner gewissenhaften Rollengestaltung dafür, dass sein Charakter nahbar und glaubwürdig ist. Er zeichnet Leon als liebenswerten, doch schwerfälligen Grübler, als einen Mann, der andere auch mal verletzt - weil er selbst verletzt ist. '
Münchner Merkur, Deutschland

'Leon, grandios gespielt von Thomas Schubert, ist ein richtiger Stinkstiefel und trotzdem der Sympathieträger des Films - unsympathisch und liebenswert zugleich.'
NDR Kultur, Deutschland

'Wie sehr kann man sich selbst im Weg stehen? Leons Unvermögen, auf angemessene Art mit den anderen zu kommunizieren, könnte unsympathisch wirken, tut es dank Christian Petzolds Regie- und Thomas Schuberts Schauspielleistung aber nicht. Bei all den unangenehmen Momenten, die Leons Verhalten verursacht, bleibt doch immer viel Raum für wahre Emotionen und tiefes Mitgefühl für jede der zentralen Figuren.'
NTV, Deutschland

' 'Roter Himmel' spielt in einem wunderbaren Haus an der Ostsee, wo junge Leute einen heißen, trockenen Sommer verbringen. Leon will hier seinen zweiten Roman vollenden, was ihm nach dem Riesenerfolg seines Erstlings sehr schwerfällt. Thomas Schubert spielt das großartig als fleischgewordene Schreibblockade.'
Radio Eins, Deutschland

'Vor allem aber ist es das großartige Schauspieler-Ensemble, das den Film zum Erfolg führt: Paula Beer, mittlerweile Stammgast in Petzolds Filmen, überzeugt einmal mehr als Femme fatale und Thomas Schubert meistert die undankbare Rolle des übersensiblen Schriftsteller-Stinkstiefels mit Bravour. 'Roter Himmel' ist ein Sommerfilm, der berührend ist, der komisch ist und überraschend - und der in einfachen, klaren Bildern eine tolle Geschichte erzählt. Auf der Berlinale gab es dafür den Großen Jury-Preis - das ist aller Ehren wert.'
RBB Kultur, Deutschland

'Getragen wird dieser glühende Sommernachtstraum von einem begnadeten Ensemble. Thomas Schubert verkörpert eindrucksvoll den liebenswert-mürrischen Nachwuchsschriftsteller. 'Roter Himmel' ist poetisch, überwältigend und visionär - ein cineastisches Juwel.'

Rolling Stone, Deutschland

'Thomas Schubert aber, der mit Matthias Brandt in der Serie 'King of Stonks' gespielt hat, ist neu im Petzold-Universum. Es ist ein schöner Balanceakt, den er hinbekommt - man will wissen, wie er nun aus der Geschichte herauskommt.'

Süddeutsche Zeitung, Deutschland

'Thomas Schubert bringt das Unbehagen von Leon großartig zum Ausdruck. Nicht nur in der Mimik, dem immer etwas gequälten Gesichtsausdruck, der zu sagen scheint: 'Ich bemühe mich doch!', sondern in der ganzen Körpersprache, dem stets etwas krummen Herumstehen in der Landschaft, den verkumpelten Kleidungsstücken, die an ihm herunterhängen und wohl die leichte Überfülle zu tarnen versuchen. Dabei dosiert Schubert sein Abbild von Miesepetrigkeit so präzise, dass er doch nie ganz zur Witzfigur wird. Man lacht über ihn und seine demonstrativ schlechte Laune, aber selten laut heraus. Man versteht ihn nämlich gleichzeitig fast zu gut.'

TAZ, Deutschland

'Thomas Schubert ist wunderbar als Stinkstiefel mit Schreibblockade; aus seiner Perspektive wird die Geschichte erzählt. Allein gelassen, wirft er einen Tennisball manisch an eine Wand, so wie Jack Nicholson in 'Shining' immer wieder denselben Satz tippt.'

Welt, Deutschland

'Der Österreicher Thomas Schubert, 2011 bekannt geworden als verschlossener jugendlicher Freigänger in 'Atmen', porträtiert diesen Leon mit einem fabelhaften Arsenal unleidlicher Gesichtsausdrücke.'

Zeit, Deutschland